Vereinigte Pfingstgemeinde Int. Dezember 2023

Wandelt in Frieden

Von Marlene Gleason

Der Herr hat mich auf drei Worte aufmerksam gemacht, die in Lukas, Kapitel 8, zu finden sind: Problem *(in den Deutschen Übersetzungen als „Blutfluss“ übersetzt)*, Glaube und Frieden. Vers 43: „Und eine Frau, die seit zwölf Jahren den Blutfluss gehabt und all ihr Gut an die Ärzte gewandt hatte, aber von keinem geheilt werden konnte,“ Vers 48 „Er aber sprach zu ihr: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!“ In dieser Geschichte erfahren wir, dass diese Frau verzweifelt nach Heilung ihrer unheilbaren Krankheit suchte. Sie hatte von Jesus gehört und dass Er Menschen von ihren Krankheiten und Gebrechen heilte. Ihr Glaube begann zu wachsen und sie hatte Hoffnung auf Erlösung. Warum nicht ich, dachte sie ... wenn ich nur Seine Kleidung berühre, werde ich geheilt. Sie wusste, dass sie sich durchsetzen musste, um Jesus zu erreichen. Die Frau drängte sich durch eine Menschenmenge, um Jesus im Glauben körperlich zu berühren. Wir bahnen uns den Weg zu Jesus durch Gebete voller Glauben. Das Gebet treibt uns an, unsere Probleme zu überwinden und in die Gegenwart Gottes zu gelangen!

Das Wort Problem wird auch heute noch verwendet. Manchmal wird es verwendet, um eine Person mit Streitpunkten oder Komplexen zu beschreiben. Ich habe gehört, dass es hieß: „Sie hat Probleme.“ Vielleicht hattet ihr das Gefühl, das ihr mit all den Problemen, die das Leben mit sich bringt, so viel zu tun habt. Familiäre Probleme, berufliche Probleme, Probleme in der Gemeinde oder vielleicht einfach nur der Druck, den die Welt auf uns ausübt. Ihr betet, könnt aber die Problembarriere scheinbar nicht durchbrechen. Ihr habt viele Ärzte zur Heilung ausprobiert. Ihr habt es mit dieser Person zu tun, die euch ein Dorn im Auge ist. Rechnungen häufen sich, Unruhe im Haus. Lebensthemen können dazu führen, dass wir durch die Brille der Hoffnungslosigkeit blicken.

Diese Frau mit dem Blutfluss war am Ende ihrer Kräfte angelangt. Sie hörte von der Kraft Jesu und der Glaube begann! Sie schob all ihre schlechten Nachrichten beiseite und sehnte sich verzweifelt nach Jesus. In ihrem Herzen und in ihren Gedanken begann sie im Glauben Jesus anzurufen, zu beten und sich auf den Weg zu Ihm zu machen. Plötzlich war Jesus da und sie berührte Ihn. Sofort wurde sie geheilt. Jesus tat, was kein Arzt geschafft hatte.

Braucht ihr den Frieden Jesu? Verzweifelt ihr mit euren Gebeten und bahnt ihr euch euren Weg zu Jesus. Glaubt ihr voller Glauben daran, dass Er Wunder vollbringen kann. Er hört und wird antworten. Lasst euren Glauben euch heilen und wandelt im Frieden Jesu.

Philipper 4,7 „Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!“

Anmerkung: Marlene Gleason hat 44 Jahre lang an der Seite ihres Mannes Stan Gleason gedient und war gerne im Dienst. Sie liebt es, Zeit mit ihrer Familie zu verbringen, insbesondere mit ihren fünf Enkelkindern. Ihr Motto ist es, jeden Tag etwas zu tun, um das Leben zu genießen.

Lob und Dank

Von Sarah Seagraves

Der Monat Dezember ist meine jährliche Erinnerung daran, dass Gott inmitten einer Tragödie triumphiert. Am 17. Dezember 1999 wurde unsere Familie für immer verändert.

Anfang des Jahres, auf der zweistündigen Fahrt von Homer, AK, zum Haus meiner Eltern in Sterling, prägte mir Gott in meinen Geist ein, dass wir Teil eines tragischen Autounfalls sein würden. Ich erinnere mich, wie Er sagte: „Wenn du hier von der Straße abkommen würdest, was würdest du tun? Wie würdet ihr die Kinder aus ihren Autositzen holen?“ Ich hatte das Gefühl, dass dieser Unfall Wasser und unsere beiden Kinder betreffen würde. Ich habe diese Sorge mit einer anderen Person geteilt. Schwester Lynn Rice war eine betende Frau in unserer Kirche. Sie betete gemeinsam mit mir für diese verzweifelte Not.

Als unser Auto am 17. Dezember 1999 den Jean Lake Hill hinunterraste, schoss mir dieser Gedanke durch den Kopf: „Wir werden wirklich einen schlimmen Autounfall haben.“ Allerdings waren die beiden Autositze in unserem Fahrzeug leer. Wir hatten unsere Kinder bei meinem Bruder gelassen, als wir zu einem Weihnachtsausflug für Pastoren und ihre Ehefrauen gingen. Ich hatte erst drei Tage zuvor erfahren, dass wir mit unserem dritten Kind schwanger waren. Auf der rechten Seite des Jean Lake Hill befand sich ein See mit warmen Quellen, die das Eis selbst bei Minusgraden dünn hielten. Unser Auto geriet auf der gegenüberliegenden Straßenseite in eine Leitplanke.

Eine lange Reihe von Autos wartete, während mein Mann und ich aus unserem Auto und einer elf Fuß langen Leitplanke im und um das Auto herum befreit wurden. Ratet mal, wer in diesem Stau war? Schwester Rice wusste nicht, dass es ihr Pastor und seine Frau waren, für die sie betete, aber sie spürte den Frieden Gottes, während sie darauf wartete, dass sich die Straße öffnete.

Der Vers meines Lebens, 2. Korinther 1,4, trug uns durch dieses tragische Ereignis. „Der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.“ Mein Mann verlor sein rechtes Bein unterhalb des Knies und durchlief einen aufreibenden Prozess, bei dem in seinem linken Bein zehn Zentimeter Knochen nachwuchsen. In den Jahren der Genesung wurde Gottes Trost mit vielen geteilt. Seelen wurden gerettet. Rückfällige kehrten nach Hause zurück. Unzählige Wunder wurden beobachtet. Der Leib Christi versorgte uns finanziell, beschützte uns geistlich und betete ständig für uns.

2. Thessalonicher 3,16 „Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch den Frieden allezeit und auf alle Weise! Der Herr sei mit euch allen!“

Der Herr des Friedens SELBST war in dieser dunklen Nacht mit uns im Auto. Er hat uns inmitten unseres Sturms Frieden gegeben. Seid euch bewusst, dass Er auch bei euch ist!

Anmerkung: Sarah und ihr Ehemann Andrew dienen seit 12 Jahren der wunderbaren Gemeinde Eastside Apostolic in Bellevue, WA. Ihre Kinder wohnen nicht mehr zu Hause, sie ist ehemalige Homeschool-Mutter, Teilzeit-Nanny und Präsidentin des Frauendienstes im Bundesstaat Washington. Sie liest gerne, macht ein jährliches Sabbatical auf Hawaii, probiert neue Rezepte aus und verpasst selten einen Sonnenuntergang.

Friede in Jesus

Von Maria Strickland

Eine meiner schönsten Erinnerungen ist die Zeit, als ich von der Schule nach Hause kam. Ich sehnte mich danach, an den sichersten Ort zu kommen! Ich danke dem Herrn für das einfache Leben, in dem ich aufgewachsen bin.

Meine Erinnerungen reichen weit zurück, als ich meine Mutter in ihrem Schlafzimmer betend fand. Jeden Tag zur gleichen Zeit öffnete ich die Tür und da war sie und betete! Sie war in ihrer Anbetung nicht laut oder übertrieben, aber diese Stille des Friedens Gottes ließ mich jeden Tag ein sicheres Zuhause betreten! Ich habe mich immer daran erinnert, dass ich mir, wenn ich eines Tages Kinder hätte, wünschen würde, dass sie nach Hause kommen, an einen friedlichen und erholsamen Ort. Trotz aller Strapazen des Lebens hat uns das Gebet unserer Mutter über Berge hinweggebracht!

Heute sind Jonathan und ich mit zwei tollen Mädchen gesegnet, Ashely und Siena. Ich kann euch nicht sagen, wie oft ich als Mutter in Bezug auf meine Einstellung, den Umgang mit Unterschieden und die gegebenen Anweisungen versagt habe, aber eines, das ich tief in meinem Herzen weiß, ist es jeden Tag an einen Ort des Friedens zu gelangen! Heute reicht es nicht aus, fest an der Erinnerung festzuhalten, „meine Mutter auf den Knien gesehen zu haben“. Ich muss Schritte unternehmen, um die gleiche Vision zu verwirklichen, die sie hatte, und meinen Platz des Friedens in mir und in unserem Zuhause zu finden! Es wird mehr von mir erfordern, als mich nur daran zu erinnern, was meine Mutter für uns getan hat!

Unsere Mädchen sind gläubig und Nachfolger Jesu, und als sie heranwuchsen, musste ich als Mutter wissen, dass sie lernen, sich Jesus zuzuwenden und Frieden in Ihm zu finden. Woher weiß ich, Herr? Was ist, wenn nicht? Ich musste den besten Weg finden, zu Jesus als Mutter zu gelangen. Ich begann beim Nullpunkt und ging zu dem Weg über, der für uns als Familie am besten ist. Ich fing an, einen individuellen Zeitablauf für unsere Mädchen zu etablieren. Egal wie müde, unwohl oder beschäftigt wir waren oder sind, wir würden dafür sorgen, dass diese Zeit, in der wir an diesem Tag lasen und beteten, nicht gestört wird. Schlafenszeit war für uns am Besten. Wir erzählten Geschichten, teilten die Erlebnisse des Tages, Fürbitten, den Segens unseres Zuhauses, Lachen, Tränen und das Ergebnis schwerer Zeiten und lasen das Wort Gottes.

In den schwierigsten Übergangszeiten schenkt Gott uns die Gnade, in Ihm Frieden zu finden, und die ersten beiden Menschen, die zu uns rennen und sagen: „Wir werden beten und in diesem Moment Frieden finden, heute sind unsere Mädchen!“ Ich bin dankbar, denn sie erinnern mich jetzt, wenn ich älter werde, daran, dass ich auf Jesus vertrauen sollte! Ich danke Gott für Seine Gnade und möchte mehr von Seinem Frieden! Noch vor einem Jahr, als ich allein in den USA neun Monate lang auf die Genehmigung meiner Staatsbürgerschaft wartete, schrieb mir meine jüngste Tochter eine SMS mit einem Bibelvers, der mir in einem Moment großer Entmutigung Frieden schenkte. Ich war allein und hatte es satt, auf die Erlaubnis zu warten, wieder aufs Feld zu gehen und bei meiner Familie zu sein. Ich bin mit diesem Vers aufgewacht: Seid fröhlich in Hoffnung, in Bedrängnis haltet stand, seid beharrlich im Gebet! Römer 12,12. Da wusste ich, dass ich Frieden mit Jesus hatte.

Anmerkung: Maria Strickland, geboren und aufgewachsen in Sizilien, Italien, aus der Bethel-UPCI-Kirche, verheiratet mit Jonathan Strickland, seit 1999 in Griechenland und seit 2014 in Irland in der Mission tätig.

View our videos on YouTube

Seht euch den einminütigen Videoclip von Frauengebet International an.

Von der Redakteurin
Debbie Akers Robbins

Gott tut mächtige Dinge!

Gott öffnet viele Türen und dieser Newsletter ist jetzt verfügbar in:
Englisch, Arabisch, Chinesisch vereinfacht, Chinesisch tradionell, Tschechisch, Niederländisch, Fidschianisch, Phillippinisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Pijin, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Srilankisch, Swahili, Schwedisch und Thailändisch.

Bitte helft uns für mehr Übersetzer zu beten!

Wenn du Übersetzungen der oben genannten Sprachen haben möchtest,
sende deine Bitte an LadiesPrayerInternational@aol.com oder debiakers@aol.com
und wir würden uns freuen dich zu unserer Mailingliste hinzuzufügen!
Besuche Frauengebet International auf Facebook und „like“ unsere Seite!

Liebe Leiter des Gebetsteams, bitte besucht Frauengebet International auf Facebook und drückt "gefällt mir"!

Bitte ladet auch eure Gruppe ein, diesen KOSTENLOSEN Newsletter zu abonnieren: debiakers@aol.com

Bitte teilt diese Informationen mit eurer Gemeinde, euren Freunden und eurer Familie. Vielen Dank, dass ihr Teil dieses blühenden Gebetsdienstes seid und uns helft, den KOSTENLOSEN Newsletter und die Facebook-Seite bekannt zu machen!

Wer wir sind . . . Seit 1999: Frauengebet int. besteht aus Frauen weltweit, die sich am ersten Montag eines jeden Monats treffen, um sich im fokussierten Gebet für ihre Kinder und die Kinder der örtlichen Kirche und Gemeinde zu vereinen.

Unsere Mission . . . Wir sind der geistigen Erhaltung, als auch der Restauration dieser und der nachfolgenden Generation gewidmet.

Unser Bedürfnis . . . Engagierte Frauen, die sich am ersten Montag eines jeden Monats treffen, um gezielt für ihre Kinder zu beten.

Drei Prioritäten des Gebets...

- Die Erlösung unserer Kinder (Jesaja 49,25; Psalm 144,12; Jesaja 43,5-6)
- Dass sie vom Glauben Besitz ergreifen in einem verantwortlichen Alter (1. Johannes 2,25-28; Jakobus 1,25)
- Dass sie in den Dienst der Ernte des Herrn eintreten (Matthäus 9,38)